

Leseprobe aus

Kyle Gray

Der Engelflüsterer

Unglaubliche Geschichten der Liebe und Hoffnung von den Engeln

Vorwort

Ich habe versucht herauszufinden, wie ich Ihnen am besten erklären kann, warum ich dieses Buch geschrieben habe. Die Wahrheit ist – ich sah einfach keinen Grund, es nicht zu tun!

Wenn ich ein wenig darüber nachdenke, glaube ich, der Hauptgrund, warum ich diese Worte auf Papier bringe, ist, meine Erlebnisse mit Ihnen zu teilen – nicht nur, damit Sie wissen, was mir passiert ist, sondern auch, damit Sie wissen – falls Sie ebenfalls Kontakt zu Engeln hatten –, dass das, was Ihnen passiert ist, vielen anderen Menschen ebenfalls widerfährt. Allzu oft fühlen sich Menschen allein, wenn sie solche Erlebnisse haben. Sie denken, sie werden verrückt oder dass ihnen niemand glauben würde. Dann belassen sie es dabei und überzeugen sich selbst davon, dass sie sich das alles nur eingebildet haben.

Sie sind nicht verrückt. Sie haben sich das nicht eingebildet. Ich glaube Ihnen.

Ich habe auch das Gefühl, dass es meine Aufgabe ist, den Engeln dabei zu helfen, ihr Licht zu verbreiten und ihre Botschaft weiterzugeben. Diese Botschaft ist einfach: Glaube an sie und liebe dich selbst. Engel wollen nicht, dass wir uns auf sie verlassen und wollen uns auch nicht leiten – aber sie ermutigen uns täglich dazu, unsere eigene Kraft zu spüren, damit wir mit ihrer Unterstützung

Rückschläge überwinden können. Ich bin damit gesegnet, Ihnen dabei helfen zu können, aber ich möchte Sie wissen lassen, dass Sie ebenfalls gesegnet sind, denn die Engel sind für Sie genauso da wie für mich. Ich hoffe, ich kann Ihnen dabei helfen, das zu glauben und eine wirkliche Verbindung zu ihnen aufzubauen.

Schon seit ich ein kleiner Junge war, haben mir die Menschen gesagt, dass ich wohl irgendwann einmal ein Buch schreiben würde. Ich habe nie verstanden, warum sie das gesagt haben, aber es sollte wohl definitiv so sein und es kommt mir auch so vor, als wäre es richtig, es zu tun. Also: Hier ist es.

Wenn es nur eine Sache ist, von der ich möchte, dass Sie sie für sich aus diesem Buch ziehen, dann ist es das Wissen, dass wir niemals sterben. Wir leben weiter und lieben aus einer anderen Dimension, wie Ihnen diese unglaublichen Geschichten von Liebe und Hoffnung zeigen werden.

Die Liebe ist überall um uns herum – jetzt! Wir sind Liebe und wir werden geliebt. Ich hoffe, Sie fühlen diese Liebe, während Sie damit anfangen, meine Geschichte zu lesen, und ich hoffe, Sie fühlen diese Liebe die ganze Zeit über.

.....

Auszug aus Kapitel 13 - Ein Glaube im Licht

Die verschiedensten Menschen kommen für Sitzungen zu mir. Ich versuche, über niemanden zu urteilen. Wenn ich jemandem helfen kann, dann tue ich es.

Ich war einmal zu einer Sitzung in das Haus eines jungen Paares eingeladen. Die junge Frau hatte zwei Kinder an den Himmel verloren und wollte wissen, ob es ihnen und anderen Verstorbenen gut ginge. Die Engel boten ihr einige phantastische Beweise, indem sie sowohl

die Namen als auch das Alter dieser Geistkinder nannten und sagten, mit wem sie zusammen waren. Ich war übergelückt, hatte aber das Gefühl, dass ich eigentlich aus einem anderen Grund in dieses Haus geschickt worden war.

Dann kam der Partner der Frau, Joe, zu seiner Sitzung herein. Er war Anfang zwanzig, trug einen Trainingsanzug und stellte ein blaues Veilchen zur Schau. Ich dachte: 'Oh mein Gott, also bitte...!'

Joe setzte sich und ich schüttelte ihm die Hand.

'Haben Sie so etwas schon einmal gemacht?', fragte ich ihn.

'Ja, ich hatte eine Sitzung auf dem Karneval', antwortete er schroff.

'Nun, ich arbeite anders', erklärte ich, 'aber wir werden sehen, was hochkommt.'

Ich wusste, dass Joe ein Randalierer war und ich aufpassen musste, was ich sagte und mir gut überlegen sollte, wie ich die Dinge 'rüberbringe. Aber ich konnte auch sehen, dass Joe einen Engel an seiner Seite hatte, der wollte, dass er seine Dinge gut macht.

Die Aura oberhalb der rechten Schulter eines Menschen scheint die Eltern zu repräsentieren, die noch am Leben und bei ihnen sind. Bei Joe war sie leuchtend rot. Ich wusste instinktiv, dass dies für seine Mutter stand, denn einen Vater gab es in seinem Leben nicht. Der rote Dunst über Joes Schulter zeigte, dass sie eigenwillig und willensstark war.

'Sie duldet niemals auch nur irgendeinen Unsinn, oder?', fragte ich und er lachte. Ich fuhr fort: 'Die Engel haben mir gesagt, dass sie vor kurzem um dich waren und dass sie dir dabei helfen wollten, mehr aus deinem Leben zu machen. Sie wissen, dass du letzten Monat zwei Mal von der Polizei abgeholt worden bist.'

Joe grinste zynisch.

‘Ich bin nicht hier, um dich zu verurteilen’, fuhr ich fort, ‘und offen gesagt, möchte ich auch nicht wissen, was du getan hast, aber du musst wissen, dass es sowohl im Himmel als auch auf Erden Menschen gibt, die an dich glauben. Sie möchten, dass du deiner Familie zuliebe das Richtige tust.’

‘Er kann alles ändern’, sagten die Engel. ‘Wenn wir die kürzlichen Geschehnisse bearbeiten, können wir diesen Mann in eine besser Zukunft führen. Es wird in den nächsten Wochen eine Gerichtsverhandlung geben und er wird eine Strafe zahlen müssen – das ist seine Chance, weiterzugehen und sein altes Leben hinter sich zu lassen.’

Wieder einmal stimmte alles.

Nun musste ich Joe ein paar bittere Wahrheiten mitteilen: ‘Ich muss leider sagen, dass es da zusätzlich ein paar zweifelhafte Geschäfte gibt, von denen du weißt, dass du dich ihnen nicht anschließen musst.’

‘Das ist alles, was er weiß’, sagte eine Stimme. Ich sah hoch und sah einen großen, schlanken Mann mit Brille, der hinter Joe stand. Er hatte keine Zähne mehr und rauchte etwas, das wie ein Joint aussah.

‘Wer sind Sie?’, fragte ich.

‘Sag’ ihm, dass John hier ist’, war die Antwort.

Der junge Mann freute sich und sagte: ‘Das ist mein Stiefvater. Er brachte mir alles bei, was ich weiß!’

John wurde fast erdrückend und sagte: ‘Du musst damit aufhören, kleiner Mann! Du musst Steven meiden, er ist ein Verräter.’

In diesem Moment bat ich die Engel, sich einzuschalten. Ich hatte keine Lust, in eine derartige Diskussion gezogen zu werden.

‘Sag’ diesem jungen Mann, dass John auf seine Tochter aufpasst und dass er seine Mutter wissen lassen möchte, dass er ihr vergibt und sie jetzt noch immer liebt’, sagten sie.

Es stellte sich heraus, dass John sich mit Joes Mutter verkracht hatte, und zwar einen Tag bevor er an einer Überdosis Drogen verstarb.

‘Hast du das Gefühl, zu wissen, was gut oder schlecht für dich ist?’, fragte ich Joe.

‘Ja, Kumpel, ja’, antwortete er. ‘Ich werde hart daran arbeiten, ein Vater zu sein, für das Wohl meiner Familie. Ich bin bereit, das alles hinter mir zu lassen.’

Er schien aufrichtig zu sein.

‘Versprich es dir selbst, Joe’, sagte ich, ‘denn du verdienst ein gutes Leben. Zwieltichtige Geschäfte bringen dich nirgendwohin – tatsächlich wird es dich um Kopf und Kragen bringen, wenn du auf diesem Weg bleibst.’

‘Ich bin bereit für einen Neustart’, erklärte er.

Johns Energie verschwand im Hintergrund und Joe erzählte mir, dass die Information über Steven stimmte – er hatte oft jemanden beschuldigt, um sich selbst zu schützen. Ich ermutigte Joe, mitfühlend zu handeln und Steven künftig links liegen zu lassen, damit er ihm nicht irgendetwas nachsagen konnte. Ich kann nur hoffen, dass er auf mich und die Engel gehört hat – es war eine große Chance für ihn, alles zum Guten zu wenden.

Liebe in eine Situation geben

Wie auch immer eine Situation sein mag, sie kann schlecht gemacht werden, indem man in einer bestimmten Art über sie denkt. Wenn etwas geschehen ist, was Ihnen Sorgen bereitet, dann lassen Sie sich davon nicht unterkriegen. Sie können es mit der Liebe der Engel umgeben.

Alles, was Sie tun müssen, ist, sich die Situation von Licht umgeben vorzustellen (in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft), mit allen Beteiligten, Ihnen und allem anderen, was damit zu tun hat. Ich umgebe oft Dinge in pinkfarbenem Licht, denn es erinnert mich an Liebe. Es ist eine gute Farbe für jede Situation.

Dann können Sie sagen: 'Danke, Engel, dafür, dass ihr meine Situation mit Licht umgibt und sie jetzt damit auflöst.'

Wenn Sie das tun, gehen Sie einen Schritt zurück und erlauben sie den Engeln, sie mit Licht zu umgeben.

Glauben Sie mit aller Kraft, dass die Engel helfen werden.

Denken Sie daran, dass die Engel sich nur dann einschalten können, wenn Sie eine Situation nicht mit Angst umgeben, denn sie können Angst nicht durchdringen. Indem Sie sie mit Licht umgeben und sie mit affirmativen Gebeten an sie weiterleiten, werden sie ihr eine viel positivere Energie geben.

Wenn Sie anfangen, sich an irgendeinem Punkt Sorgen zu machen, dann umgeben Sie die Situation mit goldener und pinkfarbener Energie. Gold repräsentiert das Göttliche und Pink repräsentiert Liebe, daher repräsentieren sie zusammen göttliche Liebe. Auf diese Art und Weise wissen Sie, dass sich die göttlichen Engel um diese Situation kümmern.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

Prolog 11

Kapitel 1 Lernen und wachsen 14

Kapitel 2 Überall ist Liebe 21

Kapitel 3 Helfen und heilen 32

Kapitel 4 Den Dingen Platz machen, damit sie wachsen können 53

Kapitel 5 Die Welt der Engel 65

Kapitel 6 Wir alle können mit Engeln reden 74

Kapitel 7 Finden Sie den Sinn Ihres Lebens 86

Kapitel 8 Das Gefühl von Unschuld 96

Kapitel 9 So winzig, so wichtig 109

Kapitel 10 Zeichen von oben 116

Kapitel 11 Hilfe von oben 122

Kapitel 12 Unsere Verstorbenen 135

Kapitel 13 Ein Glaube im Licht 146

Kapitel 14 Immer präsent, immer aufmerksam 156

Kapitel 15 Göttliche Wesen 163

Kapitel 16 Eine himmlische Zugabe 172

Kapitel 17 Liebe und Fülle 181